



Partners

- Chambre de Commerce et d'Industrie de Lyon (FR)
- Région Franche-Comté (FR)
- Regione Lombardia Direzione Generale Commercio Fiere e Mercati (IT)
- Bayrisches Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie (DE)
- Salzburger Institut für Raumordnung und Wohnen (AT)
- Amt der Niederösterreich Landesregierung (AT)
- Regionalni razvojni center Koper (SI)
- Ville de Lure (FR)

Observatory partner

- DIRECCTE Rhône-Alpes (FR)



Fachbereich Gemeindeentwicklung
Schillerstraße 25
5020 Salzburg
Tel.: 0662 / 623455
E-Mail: sir@salzburg.gv.at
www.sir.at

EINLADUNG zum PILOT SITE FORUM

Lure, Frankreich 17. und 18. Juni 2010

Veranstalter

Direction Aménagement du Territoire Région Franche-Comté (Raumordnungsbehörde der Region Franche-Comté)

Projektpartner und Teilnehmer aus anderen Ländern

- Wirtschaftskammer Lyon (FR) – Lead Partner, Région Franche-Comté & Ville de Lure (FR)
- Regione Lombardia (IT) mit Voghera & Darfo Boario Terme
- Bayrisches Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie (DE) mit Garmisch-Partenkirchen
- SIR - Salzburger Institut für Raumordnung und Wohnen (AT) mit PlusRegion
- Amt der Niederösterreichischen Landesregierung (AT) mit Bad Vöslau & Hollabrunn
- Regionalentwicklungszentrum Koper (SI) mit Koper

Zielpublikum

Projektpartner aus teilnehmenden Institutionen, politische Entscheidungsträger der Gemeinden, Wirtschaftstreibende, Verantwortliche aus Town-Centre-Management-Organisationen und Gewerbevereinen usw.

Die Veranstalter erwarten ca. 60 Teilnehmer

Zweck des Forums

- Direkter Erfahrungsaustausch zwischen Vertretern der Pilotregionen
- Präsentation der bisherigen Projekte in den einzelnen Pilotregionen
- Präsentation von Good Practice-Beispielen
- Besichtigung der französischen Pilotregionen



Partners

- Chambre de Commerce et d'Industrie de Lyon (FR)
- Région Franche-Comté (FR)
- Regione Lombardia Direzione Generale Commercio Fiere e Mercati (IT)
- Bayrisches Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie (DE)
- Salzburger Institut für Raumordnung und Wohnen (AT)
- Amt der Niederösterreich Landesregierung (AT)
- Regionalni razvojni center Koper (SI)
- Ville de Lure (FR)
- **Observatory partner**
- DIRECCTE Rhône-Alpes (FR)



Fachbereich Gemeindeentwicklung
 Schillerstraße 25
 5020 Salzburg
 Tel.: 0662 / 623455
 E-Mail: sir@salzburg.gv.at
 www.sir.at

Programm

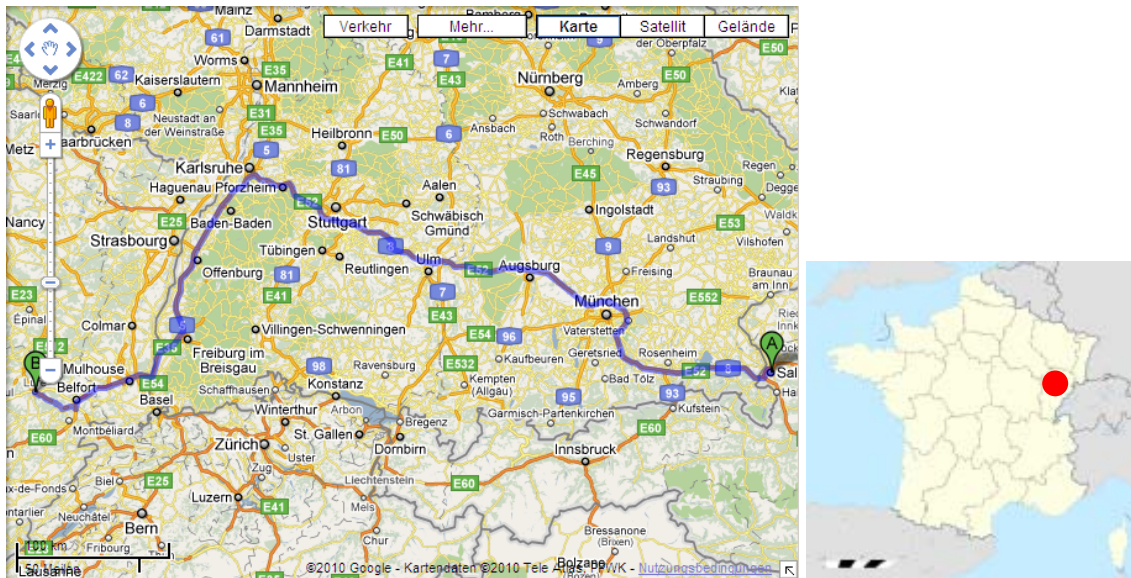
Donnerstag, 17. Juni 2010

09:00 – 09:30	Ankunft, Registrierung
09:30 – 09:45	Begrüßung, Vorstellung der Stadt Lure
09:45 – 10:00	Ziele des InnoCité-Projektes
10:00 – 11:00	Vorträge zum Thema Innenstadtrevitalisierung: Präsentation konkreter Projekte aus <i>Darfo Boario Terme</i> (Italien), <i>Lure</i> und <i>Bad Vöslau</i> (Niederösterreich)
11:00 – 11:15	Kaffepause mit Rundgang durch die Plakatausstellung
11:15 – 12:15	Vorträge zum Thema Geschäftsbelebung in Kleinstädten an Beispielen aus <i>Koper</i> (Slowenien), <i>Garmisch-Partenkirchen</i> (Deutschland) und der <i>PlusRegion</i> .
12:15 – 12:45	Gastvortrag mit anschließender Diskussion zum Thema: Entwicklung von kleinen und mittleren Städten im Einzugsbereich großer Agglomerationen
12:45 – 14:00	Mittagessen
14:00 – 16:00	Stadtrundgang durch <i>Lure</i> mit Führung Besichtigung des Stadtzentrums und der ersten InnoCité-Projekte und des neuen Kinos
16:00 – 17:30	Fahrt nach <i>Besancon</i> und Unterbringung in Hotels
19:00	Gemeinsames Abendessen in <i>Besancon</i>

Freitag, 18. Juni 2010

08:30 – 09:00	Ankunft, Registrierung
09:00 – 09:15	Begrüßung, Einführung
09:15 – 10:15	Town Centre Management Ein Werkzeug für die Verbesserung der Attraktivität einer Stadt – Erfahrungen aus <i>CentreNeuville</i> und <i>Voghera</i>
10:15 – 11:15	Welche Anpassungen brauchen kleine und mittlere Städte um den Bedürfnissen der unterschiedlichen Bewohnergruppen (Jugendliche, Senioren usw.) und Anforderungen (Mobilität, Freizeit usw.) gerecht zu werden? – Beispiele aus <i>Hollabrunn</i> (Niederösterreich) in den Bereichen Erreichbarkeit, Erschließung und Mobilität.
11:15 – 11:30	Kaffepause
11:30 – 12:30	Beispiel aus <i>Garmisch-Partenkirchen</i> (Deutschland) zur Neupositionierung einer Kleinstadt, um im Umfeld großer Agglomerationen wettbewerbsfähig und attraktiv zu bleiben.
12:30 – 13:15	Gastvortrag mit anschließender Diskussion zum Thema: Strategien, die das Überleben von Kleinstädten in großen Agglomerationen sichern.
13:15 – 13:30	Schlussplädoyer
13:30 – 14:30	Gemeinsames Mittagessen
14:30 – 15:30	Stadtrundgang in <i>Besancon</i> (UNESCO Weltkulturerbe) mit mehrsprachiger Führung

Anreise



Geplant ist die Anreise mit einem Bus, der aus Niederösterreich kommt, über Salzburg und eventuell Garmisch-Partenkirchen nach Lure fährt, am Mittwoch, 16. Juni 2010.

690 km, veranschlagte Fahrzeit 8 Stunden ohne Pausen

Allgemeine Informationen über *Lure* (Haute-Saône) (aus Wikipedia, der freien Enzyklopädie)

Region	Franche-Comté
Höhe	296 m (284–353 m)
Fläche	24,31 km ²
Einwohner	8.263 (1. Jan. 2007)
Website	http://www.lure.fr/

Lure (früher deutsch: Lüders) ist eine Gemeinde im französischen Département Haute-Saône in der Region Franche-Comté. Sie ist Sitz der Unterpräfektur des Arrondissements Lure.

Geografie

Lure liegt am südwestlichen Rand der Vogesen auf 293 m Höhe. Das relativ flache Gemeindegebiet wird vom Ognon durchflossen. Die Stadt wird fast vollkommen von einem Waldgebiet umschlossen. Nach Besançon im Südwesten sind es 80 km und nach dem östlich gelegenen Belfort 30 km. Die Stadt liegt am Rande des Regionalen Naturparks Ballons des Vosges, mit dem sie assoziiert ist.

Geschichte

In dem Ort ist seit 959 das Benediktinerkloster Notre-Dame, St-Pierre und St-Paul belegt, das angeblich durch den Columban-Schüler Deicolus/Desle gegründet worden sein soll. Das Kloster





- Partners**
- Chambre de Commerce et d'Industrie de Lyon (FR)
 - Région Franche-Comté (FR)
 - Regione Lombardia Direzione Generale Commercio Fiere e Mercati (IT)
 - Bayrisches Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie (DE)
 - Salzburger Institut für Raumordnung und Wohnen (AT)
 - Amt der Niederösterreich Landesregierung (AT)
 - Regionalni razvojni center Koper (SI)
 - Ville de Lure (FR)
- Observatory partner**
- DIRECCTE Rhône-Alpes (FR)



Fachbereich Gemeindeentwicklung
 Schillerstraße 25
 5020 Salzburg
 Tel.: 0662 / 623455
 E-Mail: sir@salzburg.gv.at
 www.sir.at

wurde von elsässischen Grafen ausgestattet und stand auch später in engem Kontakt mit dem Elsass. Unter anderem wurden der Abtei durch eine Bulle von Papst Alexander III. im Jahre 1178 verschiedene Domänen, darunter Château Brotte zuerkannt. Um 1340 errichteten die Mönche eine Befestigung gegen Übergriffe aus dem Haus Valois. Seit 1392 war es der Herrschaft der Herzöge von Österreich unterstellt. 1543 vereinigte Papst Paul III. das Kloster mit der Abtei Murbach. 1544 erhielt diese durch Kaiser Karl V. das Münzrecht für das auf ihrer Besetzung gewonnene Silber, die Münzstätte war in Guebwiller (Gebweiler)[1]. Mit der Französischen Revolution wurde das Kloster 1790 aufgehoben.

Bevölkerung

In den 1960er und 70er Jahren stieg die Bevölkerungszahl stark an. 1982 wurde mit 9130 Einwohnern ein Höchststand erreicht. Seither nahm die Bevölkerungszahl immer leicht ab, 1999 wurden noch 8727 Bewohner gezählt. Einwohner der Gemeinde Lure werden Lurons genannt.

Allgemeine Informationen über Besançon

aus Wikipedia, der freien Enzyklopädie

Region	Franche-Comté (Präfektur)
Höhe	248 m (235–610 m)
Fläche	65,05 km²
Einwohner	117.836 (1. Jan. 2007)
Website	http://www.besancon.fr/



Besançon (deutsch veraltet Bisanz, lat. Vesontio) ist eine Stadt in Frankreich. Sie ist Verwaltungssitz des Départements Doubs, Hauptort der Region Franche-Comté und Sitz des Erzbistums Besançon.

Geographie

Die Stadt liegt an einer Schleife des Flusses Doubs im Osten Frankreichs, nördlich des Jura. Paris ist etwa 325 km entfernt, 100 km westlich liegt Dijon, 125 km südöstlich Lausanne in der Schweiz und 100 km nordöstlich die Stadt Belfort. Straßburg im Norden und Lyon im Süden sind jeweils etwa 190 km entfernt.

Geschichte

In der Bronzezeit, um 1500 v. Chr., wurden erstmals gallische Stämme innerhalb der Doubsschleife sesshaft. Vesontio war Hauptort der Sequaner. Aufgrund der strategisch günstigen Lage wählte im Jahre 58 v. Chr. Julius Caesar die Stadt als Stützpunkt in seinem Kampf gegen den Suebenfürst Ariovist. Der Name Vesontio entwickelte sich in Spätlateinisch als Bisontio nach dem Tier, daher die Wappen der Stadt.[2] war seit dem 2. Jahrhundert Bischofssitz. Als erster Bischof gilt Ferreolus (180–211). Besançon wurde im 4. Jahrhundert zum Erzbistum erhoben. Bischof Antidius von Besançon gilt als Märtyrer († um 411).

843 wurde durch den Vertrag von Verdun das Kaiserreich Karls des Großen (Carolus Magnus) aufgeteilt. Besançon gehörte seitdem zum Königtum Lotharingen und stand unter der Herrschaft der Grafen von Burgund.

Besançon kam mit dem Königreich Burgund (Arelat) 1032/34 an das Heilige Römische Reich. Der Erzbischof wurde zum Herren der Stadt und Besançon somit von der Grafschaft Burgund unabhängig. Auf dem Reichstag zu Besançon (1157) drängte das Kaisertum das Papsttum zurück.

Ab 1307 war die Stadt als Freie Reichsstadt reichsunmittelbar, erst seit 1493 aber auch tatsächlich unabhängig von den Fürsten der Umgebung. Die Streitigkeiten zwischen Erzbischof



- Partners**
- Chambre de Commerce et d'Industrie de Lyon (FR)
 - Région Franche-Comté (FR)
 - Regione Lombardia Direzione Generale Commercio Fiere e Mercati (IT)
 - Bayrisches Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie (DE)
 - Salzburger Institut für Raumordnung und Wohnen (AT)
 - Amt der Niederösterreich Landesregierung (AT)
 - Regionalni razvojni center Koper (SI)
 - Ville de Lure (FR)
 - **Observatory partner**
 - DIRECCTE Rhône-Alpes (FR)



Fachbereich Gemeindeentwicklung
 Schillerstraße 25
 5020 Salzburg
 Tel.: 0662 / 623455
 E-Mail: sir@salzburg.gv.at
 www.sir.at

und Stadt zogen sich ebenfalls bis ins 15. Jahrhundert und wurden u.a. auf dem Konzil von Basel verhandelt.

1664 verlor die Stadt ihre Reichsunmittelbarkeit, als sie im Tausch gegen die Stadt Frankenthal an die Freigrafschaft Burgund kam, die damals von dem Habsburger Philipp IV. beherrscht wurde.

1668 wurde die Stadt erstmals von dem französischen König Ludwig XIV. erobert, kehrte jedoch anschließend zu Spanien zurück. 1674 wurden Besançon und die gesamte Franche-Comté dann endgültig vom Sonnenkönig erobert und 1678 durch die Friedensverträge von Nimwegen an Frankreich angegliedert.

Der Erzbischof von Besançon blieb geistlicher Reichsfürst und war bis 1803 im Reichsfürstenrat des Heiligen Römischen Reichs Deutscher Nation mit einer Virilstimme vertreten.

Heute ist Besançon Präfektur der Region Franche-Comté.

Einwohnerentwicklung

	1800	1896	1911	1921	1946	1968	1999	2005
Gemeinde	28.436	57.556	57.978	55.652	63.508	113.220	117.733	115.400
Stadt						117.620	134.376	122.308

Wirtschaft

In Besançon eröffnete Hilaire de Chardonnet anno 1889 die erste kommerzielle Kunstseide-Spinnfabrik, deren Produkte aus Kollodium gezogen und gesponnen wurden. Diese Erfindung entstand als Antwort auf die verheerende Seidenraupen-Pest auf den Maulbeeren-Plantagen der Region Lyon, seinerzeit Zentrum der französischen Seidenraupen-Zucht.

Die vorrangigen Wirtschaftszweige sind heute die Mikrotechnologie und die Uhrenindustrie. Daneben bestehen Textil- und metallverarbeitende Betriebe. Die Gegend um Besançon ist für ihre Milchprodukte bekannt, insbesondere Käse (Comté und Morbier). In Besançon befindet sich ein großes Werk, in welchem wichtige Komponenten des Hochgeschwindigkeitszuges TGV hergestellt werden.